

zu TOP

Mainz, 26.03.2025

Anfrage 0557/2025 zur Sitzung am Gebührenanstieg beim Anwohnerparken (FDP)

Die aktuelle Vorlage der Verwaltung für eine extrem sprunghafte Erhöhung der Gebühren für das Anwohnerparken wird kritisch gesehen.

Erkennbar orientiert sich die Verwaltung nicht an Lösungen und Gebührenhöhe anderer Städte und geht eine bürokratische Sonderlösung für Mainz und damit die höchsten Gebühren in ganz Rheinland-Pfalz. Die Städte Trier und Kaiserslautern erheben 200 € pro Jahr, Ludwigshafen 180 €. Koblenz hat die Gebühren gestaffelt, aber 25 % niedriger als Mainz. Und die Nachbarschaft Wiesbaden erhebt 120 Euro. Mit dem Vorschlag sind wir negative "Spitze" in Rheinland-Pfalz

Ein weiterer Kritikpunkt ist die Staffelung der Gebühren nach der Fahrzeuggröße. Was auf den ersten Blick durchaus sinnvoll erscheint ist aber lediglich ein zusätzlicher bürokratischer Aufwand- für den erkennbar das Personal fehlt - ohne Effekt. Nur in ganz wenigen Fällen macht die Fahrzeuglänge im öffentlichen Parkraum einen Unterschied, wenn es um lange Längsparkstreifen ohne Zwischenmarkierungen geht. Sonst gilt: Ein Parkplatze, ein Auto.

Ein VW Polo kostet statt 30 € jetzt 227 €, ein Passat statt 30 € 272 € und der große SUV Touareg von VW statt 30 € 303 €. Das belastet zusätzlich Familien und Menschen, die auf ein größeres Auto angewiesen sind.

Wir fragen an:

1. **Wie hoch sind die Kosten und der Anteil des durch die Gebühr gegenzu finanzierenden Anteils des administrativen Aufwandes heute und nach der aktuellen Vorlage?**
2. **Wird dazu weiteres Personal benötigt bzw. wie soll der administrative Aufwand bewältigt werden?**
3. **Soll dieser Prozess digitalisiert werden? Wenn ja wie und wann?**
4. **Wieviel Mehrertrag über die administrativen Kosten erwartet die Stadt Mainz durch die**

Gebührenerhöhung?

5. **Wie soll dieser Mehrertrag verwendet werden?**
6. **Warum soll der Ausweis nun jährlich ausgestellt werden, statt bisher zweijährig?**
7. **Gibt es einen günstigen Sozialtarif um auf Härtefälle reagieren zu können?**

Susanne Glahn
Fraktionsvorsitzende